

## Schicksalsglaube und Mythenkritik in Ovids Heroides:

### Briefpaar Paris-Helena (ep. 16/17)

(Peter Kuhlmann, Göttingen)

#### 1. Die Heroides als Gattung: Brief, Monolog oder Elegie?

#### 2. Was kann für Schüler interessant an den *Heroides* sein?

Materialien unter: <http://www.uni-goettingen.de/de/47752.html>

#### 3. Mythische Situation des Briefpaares und elegische Interpretation

#### 4. Paris als elegischer *amator* und Vollstrecker des *fatum*

3 *Eloquar, an flammae non est opus indice notae, (...)*

7 *sed male dissimulo; quis enim celaverit ignem, (...)*

9 *Si tamen expectas, vocem quoque rebus ut addam –  
uror! (...)*

"Soll ich es sagen, oder ist der Hinweis auf eine schon bekannte Flamme nicht nötig? ... Aber ich verstelle mich schlecht, denn wer dürfte das Feuer (der Liebe) verheimlichen? ... Wenn du aber trotzdem darauf wartest, dass ich zusätzlich zu den Sachen auch noch das rechte Wort nenne: Ich brenne (vor Liebe)!" (16,3-10).

*namque ego divino monitu – ne nescia pecces –  
advehor, et coepto non leve numen adest.*

"Denn ich komme ja auf göttliches Geheiß hierher – damit du nur nicht durch deine Unwissenheit frevelst, und meinem Vorhaben steht eine nicht unbedeutende göttliche Macht bei!" (16,17f.):

(~ ähnlich v. 40f.: ...*amo*; | *sic placuit fatis...*)

*illi sibi ingentem visa est sub imagine somni*

*flammiferam pleno reddere ventre facem.*

*territa consurgit metuendaque noctis opacae*

*visa seni Priamo, vatibus ille refert.*

*arsurum Paridis vates canit Ilion igni –*

*pectoris – ut nunc est – fax fuit illa mei!*

"Sie (Hecuba) träumte, sie gebäre eine gewaltige, Flammen tragende Fackel aus ihrem schwangeren Leib. Entsetzt steht sie auf und berichtet die Grauen erregende Erscheinung der dunklen Nacht dem alten Priamos; der berichtet sie den Sehern. Durch Paris' Feuer werde Troja brennen, erläutert ein Seher. Dabei war es doch einfach das Feuer meines Herzens, wie sich jetzt erweist!" (16,45-50)

*tu quoque, si de te totus contenderit orbis,*

*nomen ab aeterna posteritate feres*

"auch du wirst, wenn denn der ganze Erdkreis um dich kämpft, ewigen Ruhm von der Nachwelt erlangen" (16,375f.)

## 5. Helena als elegische *puella* und Kritikerin des *fatum*

*ferrea sim, si non hoc ego pectus amem;  
ferrea, crede mihi, non sum; sed amare repugno  
illum, quem fieri vix puto posse meum.*

"Aus Eisen müsste ich sein, wenn ich nicht ein solches Herz lieben würde; aber glaub mir, ich bin nicht aus Eisen; aber ich wehre mich dagegen, jemanden zu lieben, der wohl kaum der Meine werden darf" (17,137f.)

*Tunc ego te vellem celeri venisse carina,  
cum mea virginitas mille petita procis;  
si te vidissem, primus de mille fuisses...*

"Wärest du doch nur damals auf schnellem Schiffe gekommen, als 1000 Freier um meine Jungfräulichkeit warben! Wenn ich dich damals gesehen hätte, wärest du der erste von 1000 gewesen..." (17,103-108)

(Kyprien Frg. 1 EpGF Davies p. 35sq.):

ἦν ὅτε μυρία φύλα κατὰ χθόνα †πλαζόμενα  
ἀνθρώπων ἐβάρυνε βαθυστέρνου πλάτος αἴης.  
Ζεὺς δὲ ἰδὼν ἐλέησε καὶ ἐν πυκινᾷς πραπίδεσσι  
†σύνθετο κουφίσαι παμβότορα γαίης ἀνθρώπων†  
ῥιπίσσας πολέμου μεγάλῃν ἔριν Ἴλιακοῖο  
ἄφρα κενώσειεν †θανάτου βάρος· οἱ δ' ἐνὶ Τροίῃι  
ἦρωες κτείνοντο· Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή.

"Damals bedrängten unzählige Menschenmassen immer wieder die weite Fläche der Erde; Zeus sah dies und erbarmte sich; in seinem klugen Ratschluss wollte er die allnährende Erde von den Menschen erleichtern, indem er den großen Streit des Trojanischen Krieges entfachte, um das Gewicht durch (?) den Tod der Menschen zu beseitigen. So starben in Troja die Heroen, und der Ratschluss des Zeus wurde vollendet".

## 4. Fazit: Liebe, Götter und Schicksal